

# MARKT UND PREISBILDUNG

## Aufgabenset 3A

### Übungsaufgaben

#### 1. Angebot und Nachfrage I

a. Die SBB erhöhen ihre Ticketpreise. Wie wirkt sich das auf die Nachfrage auf?

---

---

b. Der Preis von Brot sinkt. Welchen Effekt hat das auf Angebot und Nachfrage?

---

---

### Transferaufgaben

#### 2. Angebot und Nachfrage II

Sie wissen ausnahmsweise bereits im Sommer, dass der Winter sehr kalt wird und dass in Saudi-Arabien ein Krieg ausbricht. Geben Sie Ihren Eltern eine Empfehlung ab, ob sie bereits im Sommer Heizöl kaufen oder noch zuwarten sollen. Verwenden Sie in Ihrer Begründung die Begriffe «Angebot» und «Nachfrage».

---

---

---

#### 3. Reservationspreise

Isabelle und Sandro sind beide begeisterte Läufer. Sie möchten am Stadtlauf ihrer Heimatstadt mitmachen. Allerdings erfahren sie auf der Website, dass sie dafür ein Startgeld von 20 Franken bezahlen müssen. Isabelle ist enttäuscht: «Ich zahle doch nicht fürs Joggen, das kann ich ja auch gratis machen.» Sandro hingegen würde sogar 30 Franken bezahlen, um teilnehmen zu können.

a. Notieren Sie die Reservationspreise für Isabelle und Sandro.

---

b. Ersetzen Sie den Begriff «Reservationspreis» durch einen anderen, aber ebenso zutreffenden Ausdruck.

---

**Weiterführende Transferaufgaben**

4. Der Wohnungsmarkt

In zwei Monaten beginnt Ihre Freundin Joanna das Studium in Zürich. Sie sucht deshalb dringend eine Wohnung. Joanna ist verzweifelt: «Ständig reise ich nach Zürich und muss dann dort jeweils zusammen mit anderen Interessenten in einer Warteschlange stehen, um eine Wohnung zu besichtigen. Und die Wohnung ist dann nicht mal toll!»



Wohnungssuchende stehen im März 2014 vor einer Liegenschaft in Zürich Schlange  
Bild: Keystone / Walter Bieri

Auch von anderen Bekannten haben Sie gehört, wie schwierig es mittlerweile ist, in Zürich eine bezahlbare Bleibe zu finden.

- a. Wie ist die Lage auf dem Wohnungsmarkt in Ihrer Gegend bzw. in Ihrer nächstgrösseren Stadt?  
Diskutieren Sie eigene Erfahrungen.

---

---

---

---

b. Setzen Sie im Lückentext folgende Begriffe ein:

das Angebot, die Nachfrage, nimmt langsam zu, steigt schnell, weniger schnell, schneller, steigen, sinken.

Achtung: Sie benötigen nicht alle Begriffe.

Hoher Wohlstand in einer Region zieht viele Menschen an. Das hat einen Einfluss auf den Wohnungsmarkt in dieser Region. Diese Faktoren beeinflussen \_\_\_\_\_. Gleichzeitig wird es immer schwieriger, in dieser Region Bauland zu finden, und es dauert sehr lange, bis neue Wohnungen gebaut sind. Diese Effekte beeinflussen \_\_\_\_\_. Die Nachfrage \_\_\_\_\_ und das Angebot \_\_\_\_\_. Weil das Angebot \_\_\_\_\_ reagiert als die Nachfrage, \_\_\_\_\_ die Preise deutlich.

c. Zum Phänomen der Warteschlangen: Jeder Mensch braucht ein Dach über dem Kopf (Grundbedürfnis). Deshalb nehmen viele Menschen grosse Anstrengungen auf sich, um zu einer Wohnung zu kommen. Doch es gibt noch einen zweiten Grund: In Wohnbauten mit vielen langjährigen Mietern und Mieterinnen sind die Mietzinse für frei werdende Wohnungen zum Teil deutlich unter dem Marktpreis. Erklären Sie einer Kollegin / einem Kollegen, was dieser zweite Grund mit den Warteschlangen zu tun hat. Argumentieren Sie wiederum mit den Begriffen «Angebot» und «Nachfrage».

---

---

5. Der Graumarkt<sup>1</sup> für Konzerttickets

Megan Roth wollte unbedingt Tickets für das Konzert der britischen Sängerin Adele kaufen. Leider hatte sie Pech und konnte keines der Tickets ergattern. Am Abend surft Megan Roth auf ricardo.ch. Etliche Tickets für das Konzert werden für Preise im Bereich von 400 bis 1 200 Franken angeboten.

a. Haben Sie auch schon Tickets für Musikkonzerte und/oder Sportevents aus zweiter Hand gekauft, weil die Veranstaltungen bereits ausverkauft waren? Diskutieren Sie eigene Erfahrungen.

---

---

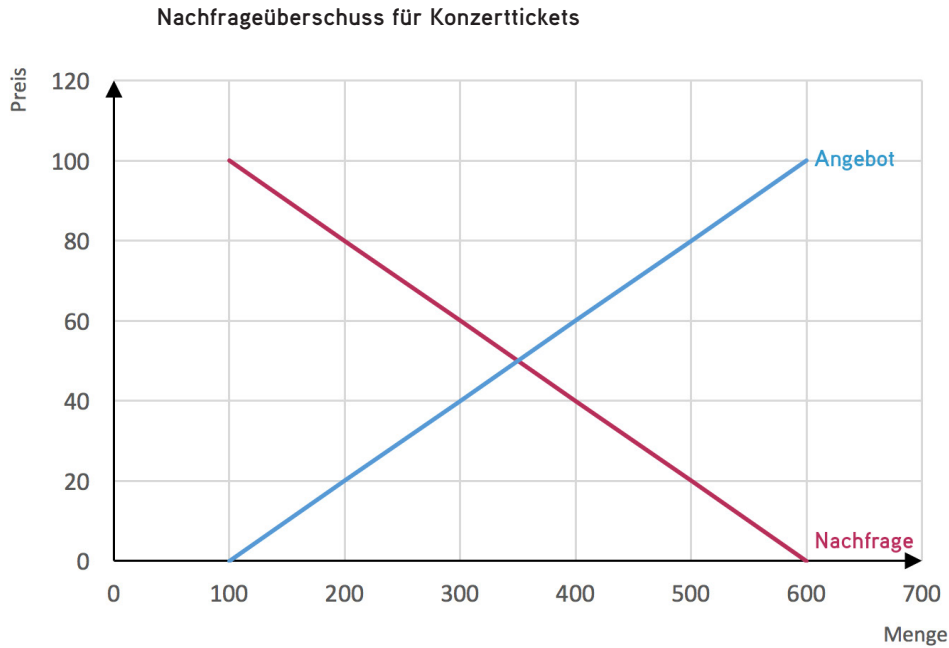
---

---

---

<sup>1</sup> Da der Weiterverkauf von Tickets in der Schweiz grundsätzlich nicht verboten ist, wird von Grau-, nicht von Schwarzmarkt gesprochen.

- b. Für das Adele-Konzert ist sofort ein Graumarkt entstanden, in dem Tickets aus zweiter Hand zu überhöhten Preisen angeboten werden. Das liegt daran, dass der Angebotspreis deutlich unter dem Gleichgewichtspreis liegt. Die Tickets sind also «zu günstig»; viele der Fans sind bereit, mehr zu zahlen. Zeigen Sie in der folgenden Grafik den Nachfrageüberschuss bei einem Preis von 20 Franken pro Ticket und bestimmen Sie die angebotene sowie die nachgefragte Menge. Wie viele Tickets werden zu viel nachgefragt?




---



---

- c. Sicher würden viele Fans auch einen höheren Preis bezahlen. Weshalb erhöht der Konzertveranstalter nicht einfach den offiziellen Preis?

---



---



---



---